

# Südbunaren

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**  
Buchdruckerei Husóthy & Pöffer, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankosendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 3. September 1916

Nummer 71.

## Gegen den Erbfeind!

Erst im Laufe der Woche sind alle Details bekannt geworden, die Rumänien veranlaßt haben, uns, wie ganz gemeine Räuber und Wegelagerer zu überfallen. Kaum daß der feine Militärattache Rumaniens die Kriegserklärung noch recht im Namen seiner Macht abgegeben, drangen auch schon die bereit stehenden Raubkolonnen mit einer enormen Übermacht über unsere Grenzen, um unser teures angestammtes Vaterland durch ihre Anwesenheit zu beschmutzen. Dort stand nur ein Häuflein Leute zur Gegenwehr bereit und trat auf höheren Befehl den Rückzug in vorbereitete Stellungen an, um dort so lange in der Defensiv zu verbleiben, bis wir mit großen Kräftegruppen, die wir jetzt gegen den rumänischen Verräter einsetzen und auch diesen unseren Erbfeind die ungeschwächte militärische Leistungsfähigkeit der Monarchie zu verspielen geben werden.

Das ganze Land, welcher Nationalität auch immer, steht wie ein Mann da, um die Freveltaten der Rumänen zu rächen. Obwohl momentan das Kräfteverhältnis ein noch zu ungleiches ist, haben wir diesen Verrätern bereits mehrere Beweise unseres unerschütterlichen Willens zum Siege gegeben und ihnen schon recht empfindliche Schlappen beigebracht.

Der Krieg gegen unseren Erbfeind befindet sich noch im Anfangsstadium. Wohl ist er an einigen Stellen in unser schönes Siebenbürgen eingedrungen, eine Tatsache, die für uns wohl schmerzlich ist, der aber strategisch absolut kein Wert beigemessen wird. Im Verlaufe des Weltkrieges ist es ja nicht zum

erstenmal der Fall, daß unser Generalstab vorzügliche Pläne ausarbeitete und plötzlich eine ganz gewaltige Veränderung der Kriegslage herbeiführte. Solche Heldentaten wurden stets durch ehrliche strategische Arbeit vollbracht, durch hehre wohlentwickelte Kriegskunst und nicht durch sinnlose Opferung von hunderttausenden von Menschen. Rumänien wird sich nun sehr irren, wenn es glaubt, daß seine Anfangserfolge irgendwelchen Wert haben. Es bauscht zwar seine Taten mit einer bei der Entente heimatberechtigten Selbsttäuschung auf, lange wird es aber nicht dauern und Alles wird wie ein Kartenhaus über ihm zusammensinken.

Erhebend in dieser ersten und schweren Zeit ist für uns die Treue unseres tapferen verbündeten Deutschland, ebenso wie die von Bulgarien und der Türkei, die ohne lange Beratungen unseren neuen Feind gleich als den ihren betrachteten und diesen kurz entschlossen den Krieg erklärten.

Im Lager des Biederbundes wird den kommenden, voraussichtlich entscheidenden Ereignissen mit Ruhe entgegen gesehen. Wir im Hinterlande haben einstweilen nichts anderes zu tun, als uns mit Geduld wappnen. Und darum können wir mit voller Zuversicht ruhig in die Zukunft blicken, die volle Vernichtung unseres Erbfeindes kann und darf nicht ausbleiben, dafür werden mit Gotteshilfe unsere Helden schon sorgen.

**Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.**

## Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südbunaren“.

### Amthlicher Bericht unseres Generalstabes.

#### Östlicher Kriegsschauplatz.

Bei Orsova und Herkulesfürdő wurde der Feind auch gestern abgewiesen. Sonst ist es nirgend zu wesentlichen Kämpfen gekommen.

Magyóeben und Sepsiógyörgy sind, der allgemeinen Lage nach, bereits vorgestern geräumt worden.

In der Bukowina und in Ostgalizien gingen die Russen wieder zu Angriffen über.

In den Karpathen und bei Stanislaw wurden sie überall abgeschlagen.

Nördlich des Dnjepr, im Winkel der Flota Lipa griff der Feind am 24 Kilometer breiter Front an. Nördlich von Mariampol und bei Zawalow scheiterten alle Anstürme.

Bei Horozanka wurde unsere Linie über den Ort zurückgedrückt. Bei Zborow kam ein starker russischer Angriff, nachdem er einen begrenzten örtlichen Erfolg errungen, durch Gegenangriff zum Stehen.

Die Armee des Generalobersten v. Böhm-Ermolli vereitelte bei Berepelniki einen russischen Vorstoß.

Bei der Armee des Generalobersten v. Terstyanfsky drang der Feind an einzelnen Stellen in unsere Linien ein. Ein Gegenangriff deutscher Soldaten warf ihn wieder zurück, wobei er 2 Offiziere und 407 Mann als Gefangene einbüßte.

Südwestlich von Kasowka scheiterte ein Vorstoß des Gegners.

#### Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Im Küstenlande wurden gestern mehrere Abschnitte unserer Front zwischen dem Monte Santo und dem Meere von der italienischen Artillerie zeitweise lebhaft beschossen.

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban  
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270  
képkeret-ujdonságok  
Lugosi emléktárgyak

„üvegvár“ cédnél  
LUGOS, Király - utca 1.

Südlich Salcano und westlich Lokwiza ging feindliche Infanterie zum Angriff vor. Unser Feuer trieb den Gegner überall bald zurück.

**Südöstlicher Kriegsschauplatz.**  
Nichts Neues.

### Die Kriegserklärung der Türkei.

Infolge der Unterbrechung der Verbindungen mit Rumänien ist dem rumänischen Geschäftsträger in Konstantinopel notifiziert worden, daß sich die ottomanische Regierung gleich ihren Verbündeten, vom 30. August, 8 Uhr abends, als mit Rumänien im Kriegszustand befindlich betrachtet.

### Die Kriegserklärung Bulgariens.

Nach Schluß der Börse wurde gestern, wie ein Telegramm aus Wien meldet, offiziell verkündet, daß Bulgarien Rumänien den Krieg erklärt habe.

### König Ferdinand von Rumänien in Siebenbürgen.

Der Abendausgabe der „Nowoje Wremja“ zufolge befindet sich König Ferdinand bei den gegen Siebenbürgen vorgehenden Truppen im Felde. Er sei bei Betreten Siebenbürger Bodens feierlich begrüßt worden.

### Die militärischen Absichten Rumäniens

Im „Adeverul“ entrollt General Garesco die militärischen Ziele Rumäniens und betont mit besonderem Nachdruck, daß sich die rumänische Heeresleitung der Riesenschwierigkeiten bewußt sei, mit denen sie zu kämpfen haben werde. Sowohl die Terrainhindernisse, als der Widerstand besonders der Ungarn gegen einen rumänischen Vorstoß würden vom rumänischen Heere die größte Zähigkeit und schwere Opfer fordern. Eine Front von 500 Kilometern biete sich den Rumänen dar, die nirgends freie Entfaltung gestattete. Rumänien werde mindestens ein Jahr brauchen, um sich Siebenbürgens bemächtigen zu können. Vor Allem müsse man sich ausreichende Garantien hinsichtlich der russischen Hilfe und der Versorgung mit Munition beschaffen.

### Die Zusagen der Entente an Rumänien.

Die bereits gemeldeten Zusagen der Entente an Rumänien werden von den russischen Blättern bestätigt. Der von Rußland abzutretende Teil Bessarabiens umfaßt die Gegend südlich des Dnjester und westlich von Kogolnik. Die Grenze soll hart an Kischeneu vorbeigehen. Ferner soll Rumänien eine der kleinen den Dardanellen vorgelagerten Inseln als Kohlenstation für seine Flotte erhalten. Schließlich ist Rumänien ein erheblicher Anteil an der erhofften Aufteilung Bulgariens zugesagt.

## Tagesneuigkeiten.

### Militärische Auszeichnungen.

Se. Majestät hat verliehen: das Signum laudis am weiß-roten Bande dem Oberleutnant i. d. Ref. Uda Pizzetti des JR 43, dem Leutnant i. d. Ref. Ernst Koller des JR 43, dem Landsturmgenieurleutnant Geza Tötösy v. Zepethnek, dem Landsturmassistenzarzt Dr. Nikolaus Stefan (Skulics) des JR 43.

Se. Majestät verlieh ferner für tapferes Verhalten vor dem Feinde die bronzene Medaille den Landsturmsoldaten: Alexander Eszmadia, Alexander Lanco, Adam Ohmüller, Georg Olah, Martin Bürger und dem Reservefähnrich des Landwärtilleriesregimentes Andor Reth.

### Der Honvedminister bei dem König.

Honvedminister Baron Samuel Hazi begab sich Mittwoch um Halb 11 Uhr Vormittag in voller militärischer Parade nach Schönbrunn, wo er von Sr. Majestät in Audienz empfangen wurde.

### Ein Appell des Obergespan Grafen Edmund Bethlen.

Aus Kolozsvár telegraphiert man: Obergespan Graf Edmund Bethlen richtet im Wege der Presse an die Bevölkerung den folgenden Appell: „Dieses ohne jede vorherige Verhandlung und Mahnung bekundete Vorgehen ist nichts weiter als ein gegen einen verbündeten Staat gerichteter meuchlerischer Angriff. Wir nehmen diese Nachricht mit männhafter Ruhe und Entschlossenheit hin und sind davon überzeugt, daß die Bevölkerung der siebenbürgischen Teile auf der Höhe der Situation stehen und ein würdiges Verhalten an den Tag legen wird.“

### Todesfall.

In Herkulesfürdő ist Montag die Stiftsdame Baronin Aurelia Hiller de Buttyin und Perkoffone im Alter von 78 Jahren gestorben. Ihr Leichnam wurde nach Temesvár überführt und in die dortige Familiengruft beigesetzt.

### Der Beginn der Theatervorstellungen

wurde ab 1. September auf 8 Uhr abends festgesetzt.

### Kranzpenden nach weil. Bernhard Deutsch.

Familie Bernhard Deutsch 100, Julius Dezsényi und Familie 100, Dr. Eugen Dobo 20, Dr. Emil Dnschnitz und Frau 30, Wwe S. Jgn. Deutsch 10, Gisella Blau geb. Kausburg 20, Frau Dr. Emil Haas 20, Max Hirschl und Familie 20, Alfred Klein 30, Phöbus Nemeth 10 und Dr. Fisch u. Frau 30 Kronen.

### Für die Flüchtlinge aus Siebenbürgen

laufen bei einem eigens hiezu ins Leben gerufenen Komitee in der Hauptstadt zahlreiche Geldspenden ein.

### Brot- und Mehlausgabe.

Die fürsorglichen Stadtväter von Lugos, die jetzt die schwere Aufgabe zu lösen haben, die Bevölkerung mit den notwendigen Lebensmitteln zu versehen, scheinen den vielgesuchten Stein der Weisen gefunden zu haben, das muß angenommen werden, wenn man hört, wie klaglos sich gleich der erste Tag der neuartigen Brot- und Mehlausgabe eingeführt hat. Das System der bezirksweisen alphabetischen Ausgabe von Brot und Mehl an die Parteien, das anfangs nur für eine theoretische Sache gehalten wurde, hat sich praktisch vorzüglich bewährt. Jede Partei erhielt ohne sich viel zu drängen, ihr Brot und dann kam dabei das zeitliche Aufstehen und Anstellen im Wegfall, wodurch unsere Hausfrauen ein recht angenehmes und erwünschtes Zeiterparnis hatten. Gott! man hat doch noch so viel Anderes zu besorgen ehe man zum häuslichen Herd kommt, so daß von Glück die Rede sein kann, wenn der Mittagstisch zur Zeit gedeckt. Beim Kaufmann, am Markte, um die Milch muß gewartet werden und darum ist jede Hausfrau froh, wenn sie die wichtigsten Lebensmittel, Brot und Mehl raschest bekommt. — So klaglos sich das neue System der Brot- und Mehlausgabe eingeführt hat, so kann das Gleiche vom Zucker noch nicht gesagt werden, weil die Vorräte der Kaufleute zu gering sind. Sicher wird es aber auch da besser werden, dafür bürgen die Namen unseres unermüden Vizegespanns Aurel v. Jsefuk und seines Getreuen, Magistratsrat Balogh. Auch der Beamte des Wirtschaftsamtess Barta erwarb sich Verdienste um die glatte Abwicklung des Parteienverkehrs bei der Brot- und Mehlausgabe.

### Schuleinschreibungen.

In einer Kundmachung gibt Bürgermeister Dr. Baltescu bekannt, daß die Einschreibungen der Schüler von 6 bis 12 Jahren in den staatlichen Elementarschulen Freitag begonnen haben und bis Mittwoch den 6. d. von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags fortgesetzt werden. In den Schullokalitäten der staatlichen Kinderbewahranstalten haben die Einschreibungen bereits begonnen und dauern bis Dienstag den 4. d. Die Zeiten sind die gleichen. Die Einschreibgebühr beträgt mit Ausnahme der zweiten Dvoda, in der man 1 Krone Jahresbeitrag bezahlt, 50 Heller.

### Eiskonsumenten

diene zur Nachricht, daß die Zustellung des Eises ins Haus wegen unvorhergesehener Hindernisse nicht mehr erfolgen kann. Es wurde Vorsorge getroffen, daß im Mauthäuschen an der Eisernen Brücke immer genügend Eis zum Verkauf bereit steht.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.



Schutzmarke.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegern mit  
**Modiano-Clubspecialité-Hülsen**  
bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das **Teuerste** (1 Schachtel 70 Heller) also auch das **Beste** wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

**Aufruf!**

Der Bizagespan unseres Komitates Aurel v. J. f. e. k. hat einen Aufruf des Inhaltes an die Bevölkerung unseres Komitates erlassen, man möge für die Flüchtlinge von Krasso-Szöreny Geld spenden. Dieser Aufruf ging uns nach Redaktionschluß zu, so daß wir wegen der kurzen Zeit diesen an anderer Stelle unseres Blattes in ungarischer Sprache zur Kenntnis unserer g. Leser bringen. Als erste hat die Krassoer Sparkassa 1000, die Firma Bäumel, Steiner und Comp. 500 K gespendet.

**Wachtung vor falschen Gerüchten!**

Im Zusammenhang mit der rumänischen Kriegserklärung ist ein Teil des Publikums wieder in seinen alten Fehler gefallen, spricht alles Mögliche und Unmögliche zusammen und sät den verschiedensten Gerüchten auf. Wir brauchen wohl nicht besonders zu betonen, daß der größte Teil dieser Gerüchte der Wahrheit nicht entspricht und vornehmlich der Phantasie des Publikums entspringt. So wurde unter anderem auch die Nachricht im Publikum verbreitet, daß das von uns geräumte Brassó nach heftigen Strassenkämpfen von unseren Truppen wieder besetzt wurde. Wir gingen dieser allgemein kolportierten Nachricht auf den Grund und zogen bei den maßgebenden Stellen Informationen ein. Natürlich ist kein wahres Wort daran, weil es in Brassó keine Kämpfe gab. Das Publikum soll daher in seinem eigenen Interesse nicht unwahre Nachrichten verbreiten, gleichwie ob sie für uns günstig oder das Gegenteil bringen. Die Berichte unseres k. u. k. Oberkommando sind derart offen und wahrheitsgetreu, daß sie für die richtige Beurteilung der Lage ganz allein in Betracht kommen. Unser allverehrter Herr Obergespan hat übrigens im Komitate alle Vorkehrungen getroffen, damit die Bevölkerung mit Ruhe in die Zukunft sehen kann.

**Der Briefverkehr mit der Türkei.**

Wie die Generaldirektion der kön. ung. Telegraphen und Post mitteilt, können Korrespondenzen mit der Türkei in ungarischer, türkischer, deutscher, bulgarischer, armenischer, griechischer, arabischer, französischer, englischer, italienischer Sprache und im Idiom der Spaniolen geführt werden.

**Von der Post.**

Das Publikum wird verständigt, daß Feldpostpakete nur an folgende Feldpostämter gesendet werden können:

- 8 11 14 15 16 17 18 19 19/II 20 23 24
- 25 26 27 29 32 33 34 38 39 44 46 49 50
- 51 52 54 55 61 62 64 65 69 70 73 74 76
- 78 79 80 85 96 88 91 92 94 95 96 98 100
- 102 103 104 105 106 109 110 111 112 117
- 117/II 118 125 128 133 137 138 142 145
- 146 148 166 167 171 175 177 178 179 181
- 182 183 184 185 186 188 195 195/II 195/III
- 200 202 203 204 207 208 209 210 212 213
- 214 215 217 218 219 220 221 222 223 224
- 226 227 228 230 231 236 237 238 239 242
- 250 252 253 255 258 259 263 266 268 269
- 275 276 277 278 279 280 282 283 284 298
- 302 303 304 306 305 319 311 312 316 320
- 321 322 323 324 331 333 335 339 340 350
- 354 355 356 357 358 359 360 444 444/II
- 444/III 508 510 511 512 514 515 516 517
- 600 601 602 603 604 605 607 608 609 611
- 612 613 614 615 und 630

**Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle: Kommerzialbank A.-G. Lugos, Bonnazgasse 1.**

**XXXVI. Lotterie VI. Klasse Ziehung vom 6. September bis 3. Oktober.**

In den während dieser Zeit täglich stattfindenden Ziehungen Gewinnen 33.000. St. Lose K 10.555.000.

Die Gewinne zu 600.000. — 400.000. — 200.000. — 100.000. — 80.000. — 60.000. — 50.000. — etc. werden in dieser Klasse gezogen.

Preis der Lose: 1/8 20.—, 1/4 40.—, 1/2 80.—, 1/1 160.— Kr.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

**Der Verkehr in Futterstoffen.**

Eine im heutigen Amtsblatt veröffentlichte Regierungsverordnung verfügt die zentralisierte Zwerverkehrsetzung von sämtlichen Kraftfutterstoffen in der gleichen Weise, wie das bisher hinsichtlich von Kleie der Fall war. Zugleich werden für diese Futterstoffe folgende Höchstpreise für 100 Kilogramm franko Verladestation exklusive Sack festgesetzt: Kleie 20, Hirsefuttermehl 36, Hirsechale 16, Repszuchen 30, Wildrepszuchen 30, Sonnenblumenkuchen 40, Leindotterkuchen 40, Kürbiskernkuchen 45, Leinsamenkuchen 40, Flachssamenkuchen 20, Stärkefabriks - Mais - Trockenschlempe 32, Stärkefabriks - Kartoffel - Trockenschlempe 19, getrocknete Biertreber 26.

**Das Königreich Rumänien**

hatte bis Juli 1913 131.353 und seit dem Frieden von Bukarest 139.715 Quadratkilometer Flächeninhalt. Die Vermehrung durch das Gebiet Silitria - Tuturkai - Dobritsch - Baltischil und der Dobrudscha hatte 8362 Quadratkilometer Flächeninhalt ausgemacht. Die Bevölkerungszahl, die 1899 5,912.502 und 1901 5,917.624 betragen hatte, wurde nach der Zählung von 1910 mit 7,248.000 angegeben. Mit dem neuen Gebiete dürfte sie auf siebeneinhalb Millionen gestiegen sein. Per Quadratkilometer zählt Rumänien durchschnittlich 54 Einwohner.

**Grüne Maiskolben**

dürfen laut einer ministeriellen Verordnung in — Österreich nicht zum Verkauf kommen. Diese Verfügung des österreichischen Ackerbaueministers ist Montag in Kraft getreten. \*\* Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Marait Crème benützt. Ein Siegel klein 1-20 K., groß 2-40 K., in den Apotheken erhältlich.

**Sperrung der Borräte der heurigen Fehung von Bohnen, Erbsen und Linsen.**

Das Amtsblatt veröffentlicht eine Verordnung der königlich ungarischen Regierung, mit welcher die aus der Fehung des Jahres 1916 stammende Ernte von Bohnen, Erbsen und Linsen unter Sperre genommen wird. Der Verkauf oder die sonstige Inbetriebsetzung oder Verwendung dieser Produkte ist nur im Sinne der gegenwärtigen Verordnung gestattet. Zu diesem Behufe wird die gesamte Produktion des Jahres 1916 unter Sperre genommen. Als Produzent ist auch Derjenige zu betrachten, der, aus der Ernte des Jahres 1916 stammend, Bohnen, Erbsen oder Linsen als Arbeitslohn oder als Naturalleistung erhält. Der diesen Eigengebrauch übersteigende Teil der Ernte kann nur an die Kriegsprodukten-A.-G. oder deren Kommissionäre oder an solche Personen veräußert werden, die im Sinne dieser Verordnung zum direkten Einkauf bei den Produzenten berechtigt sind. Der Produzent ist verpflichtet, jenen überschüssigen Teil seiner Fehung, welcher nach Deckung des eigenen Haus- und Wirtschaftsgebrauches, beziehungsweise nach Abzug der Verkäufe an die Kaufsberechtigten verbleibt, zu einem durch den Ackerbauminister festzustellenden Zeitpunkt schriftlich oder mündlich der Kriegsprodukten-A.-G. oder deren Kommissionäre anzubieten. Die Übernahme von Seiten der Kriegsprodukten-A.-G. hat zu jenen Höchstpreisen zu erfolgen, die in der Verordnung festgestellt wurden. Der Produzent darf bis 15. Dezember 1916, und zwar ausschließlich nur an Konsumenten auf dem Gebiete der betreffender Gemeinde oder Stadt, ferner zu den Zwecken des unmittelbaren Bedarfs auf den Märkten, endlich an sich mit dem Detailverkauf befassenden Kaufleuten (Genossenschaften oder Verschleißern) Hülsenfrüchte ebenfalls verkaufen.

**Das Inslebentreten der Biersteuer.**

Eine im Amtsblatte verlautbarte Kundmachung des Finanzministers stellt auf Grund des § 6 des G.-N. XXII: 1916 im Einvernehmen mit dem k. k. Finanzministerium fest, daß der mit 110 Heller per Hektolitergrad Extraktgehalt festgesetzte Steuerfuß für jeden Hektoliter Bierwürze am 1. September l. J. in Kraft getreten ist.

**\* Heizerprüfung.**

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 3. September 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Ein gutes **PIANINO**

wird vom 1. September ab leihweise


gesucht.

Näheres in der Administration d. Bl.

# Modellházban

Temesvár

Belváros, Rezső-utca 7

az őszi ujdonságok megérkeztek. 

Legujabb ernyő szabásu felöltők pelerinnel (gallérral) Modell kosztümök. Leányka és intézeti kabátok. Ruhák.

Bluzok és

Szőrmeárúk óriási választékban. 

Elismert olcsó árak!

## Felhívás.

A háboruval reánk szakadt annak legfélelmebb réme.

Az orvul reánk támadt ellenség betette lábát vármegyénk területére, megszállotta annak egy részét oda lenn Orsova környékén.

A lakosság, hogy megmentse életét — menekülni volt kénytelen otthonából otthagya családi tűzhelyét és menedéket keresve a védetebb vidékek jószívű lakosságánál.

Ránk, akik biztonságban érezzük magunkat, kettős kötelezettséget ró ez a szomorú helyzet, szeretettel fogadni a szerencsétlen menekülőket és segíeyezni szűkölködő polgártársainkat biztosítani — addig is míg otthonukba visszatérhetnek — megélhetésüket.

Lugos városa nemes közönségéhez fordulok és kérve kérem, fogadja az esetleg a város falai közé menekülőket partfogásába, nyissa meg háza ajtaját és ne tasziton vissza senkitsem azok közül, akik ma már hajléktalanok és juttason segítséget akár pénzbeli, akár terménybeli járandóságban azok számára, akik bizonyára senki sem fogadhatja, valóban reá szorultak a segítségre.

A város területén, bizalommal a város közönségének eddig is oly bőkezűen kifejtett áldozat készsége iránt, alulírot indítottam meg a gyűjtést abban a biztos tudatban, hogy lelkes hazafiak, az emberbaráti szeretett odaadó készségevel fognak elől járni a nemes lélek, a jószágos, könyörületos szív eme felemelő munkájában.

**Für Weintrinker**  
zur Mischung des Reboensaftes!

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
SAUERBRUNN

neutralisiert die  
Säure des Weines  
angenehm prickelnder  
Geschmack. Kein Färben  
des Weines.

Korbrand 

## Theater und Kunst.

„Potenblut“. Die reizende Operette Nedbals kam Mittwoch im Stadttheater zur Erstaufführung. Der Besuch war für das Paarabonement recht gut und die Zuhörerschaft mit den gebotenen Genüssen sehr zufrieden. Die Rollen lagen alle in sehr guten Händen und war die Vorstellung harmonisch ein vollkommenes Ganzes. Fr. Kovacs brillierte wieder mit ihrer vortrefflichen Stimme und hatte in Gömör einen famosen Partner. In den Duetten standen beide auf voller künstlerischer Höhe. Den Grafen Zarembo gab Regisseur Helta i, dessen Spezialität ja bekanntlich die porträtgetreuen Kopien alter Lebemänner bildet. Auch Kapellmeister Bruckner darf nicht vergessen werden, der in verständnisvoller Weise den Kontakt zwischen Bühne und Orchester herstellte. Reicher Beifall wurde allen Künstler für ihr gutes Spiel zu teil. So lobend wir der Vorstellung gedenken müssen wir abermals die lähmend langen Pausen rügen. Es ist noch ein Glück, daß sich Direktor Dr. Patek nun doch entschlossen hat, den Beginn der Vorstellungen um eine halbe Stunde vorzusetzen und um 8 Uhr beginnen zu lassen.

### Eine Bitte des Theaterdirektors.

Direktor Dr. Patek ersucht alle Abonnenten von Logen und Sitzen den hiesfür entfallenden Betrag ehe baldigt zu entrichten.

**Repertoire.** Morgen Sonntag nachmittags wird bei ermäßigten Preisen die

Operette Zigeunerliebe gegeben; abends kommt Herbstmanöver zur Aufführung. Montag wird die Lustspielnovität Grün Lili gegeben; Dienstag wird die berühmte Tanzoperette von Gilbert (Winterberg) „Die Königin“ aufgeführt. — Mittwoch wird die bisher unpäßig gewesene Csiga Böfke in dem Lustspiel Cyclamen auftreten. Die tüchtige Schauspielerin ist uns noch von ihrer früheren Tätigkeit an der Temesvarer Bühne bestens bekannt. — In Vorbereitung sind die Oskar Strauß'sche Operette „Rund um die Liebe“ und das Drama von Sardou „Die Hefee“.

Für die Redaktion verantwortlich: Wwe Emil Lechner

Cséplés  
zsák  
ponyva

megvételre és kölcsönbe



HUVAS DEZSŐNÉ, LUGOS

Bonnaz-utca 18  
Telefon 300.

**SCHIEFER Schuh**

ist nicht schön, kann aber  
— abgeholfen werden. —

Gummi - Absätze, Reparaturen.

Echte I-a Nugget-Schuhcrème 50 H.

Plohn Illés, Schuhmacher

Corvin-(Spiegel)Gasse, Epstein'sches Haus. Rom.-Lugos.



Lugos r. t. város polgármesterétől.  
10050—1916. kig. szám.

Szilva és szilvakészítmények kicsinybeni eladásánál követelhető legmagasabb árak megállapítása.

## Véghatározat.

A m. kir. miniszteriumnak 2450—916. M. E. sz. rendelete 3. §-a alapján a nyerszilvának, aszaltszilvának és szilvaiznak a közvetlen fogyasztás céljait szolgáló forgalomban (kicsinyben való árusításánál) követelhető legmagasabb árait a vármegye területére nézve a következőképpen állapítom meg:

|  | Helyben   | Idegen piacon |
|--|-----------|---------------|
| 1. őszi szilváért . . .                    | — K 26 f, | — K 30 f      |
| 2. nyári szilváért . . .                   | — K 16 f, | — K 20 f      |
| 3. aszalt szilváért:                       |           |               |
| a) 100—105 drbos<br>minőségért . . .       | 1 K 26 f, | 1 K 30 f      |
| b) 115—130 drbos<br>minőségért . . .       | 1 K 20 f, | 1 K 24 f      |
| c) 130-on felüli . . .<br>minőségért . . . | 1 K 16 f, | 1 K 20 f      |
| 4. szilváért . . . . .                     | 1 K 46 f, | 1 K 50 f      |

Figyelmeztetem mindazokat, kik szilvának vagy ezek fentjelzett termékeinek kismértékbeni eladásával foglalkoznak hogy az aki a fentebb megállapított maximális áraknál többet követel, vagy elfogad kihágást követ el és azért két hónapra terjedhető elzárással és hatszáz koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetettik. Miről valamennyi járási főszolgabíró Lugos és Karánsebes városok polgármestereit valamint az összes községek előljáróságait azzal értesítem, hogy ezen véghatározatot mely azonnal pontos betartását a saját hatáskörükben ellenőrizték.

Lugos, 1916. évi augusztus hó 3-án.  
ISSEKUTZ s. k., alispán.

Lugoson, 1916. évi augusztus hó 22.  
Dr. BALTESCU, polgármester.



## „Barmherziger Kaiser!“

Unter diesem Titel beginnt demnächst in der Wiener Österreichischen

## „Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

### Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue hochinteressante und spannende

### Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.

Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegene Lesestoff enthält auch die Spezial-Rubriken: Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, Land- u. forstwirtsch. u. pädag. Rundschau.

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzufendung (mit Beilagen) in Österr.-Ungarn u. Feldpost, monatlich K 2.90, vierteljährlich K 8.50. Für zweimal wöchentliche Zufendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 3.10, halbjährlich K 6.— ganzjährlich K 11.60. Für wöchentliche Zufendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.—, halbjährlich K 3.80, ganzjährlich K 7.50. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“  
Wien, I. Schulerstraße 16.

## WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hausierer, Marktfahrer erhalten die schönsten mit Selde gestickten

## HAUSSEGEN

in allen Sprachen mit Passepartoutgröße  
42x52 cm. bei

HUGO JELLINEK  
Stickereifabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

Schönes, reines

## Zeitungs- makulatur

ist in der  
Administ. „Südungarn“  
zu haben.

Anfertigung von Werken, Broschüren Zeitungen, Plakaten Katalogen, Tabellen allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mäßigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei-  
und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

LUGOS, Bonnazgasse 18.  
(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. Grosses Papierwarenlager :: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preoșilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

# Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.  
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und  
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Wertombola.

Vom Bürgermeisteramte der Stadt Lugos.  
Adm.-Z. 9981—1916.

## Verständigung.

Im Sinne des § 7 der Ministerialverordnung Nr. 1750—916. Pres. ist es Aufgabe des Komitatsmunicipiums die Einwohnerschaft, welche darauf angewiesen ist, mit Brotkörnern resp. Mehl zu versorgen.

Meinerseits lege ich besonderes Gewicht darauf, dass die sich mit Weizen resp. Roggenmehl ernährende Bevölkerung meines Komitates zu der mit dem 15. August l. J. beginnenden neuen Jahresperiode ihr durch mich im Sinne der Ministerialverordnung 4586—915. Pres. festgesetztes Mehlquantum erhalte und keiner Entbehrung ausgesetzt sei.

Indem ich zur Erreichung dieses Zweckes von den behördlichen Organen jede Unterstützung und Mithilfe erwarte, kann ich andererseits mit Recht hoffen, dass die Mehl beanspruchende Bevölkerung — mit Rücksicht auf das zu erreichende Interesse von wichtiger Bedeutung — auch ihrerseits allen jenen Umständen entsprechen wird, welche ihr gegenüber in der erlassenen Verordnung umschrieben sind. Die Verfügungen, welche die Bevölkerung verpflichten, teile ich in grossen Zügen untenstehend mit.

### I.

In erster Linie mache ich die Bevölkerung aufmerksam, dass derjenige, welchem der Bürgermeister im Sinne des § 1 der Ministerialverordnung 2117—916 Pres. Getreideeinkaufszertifikate ausstellte, insoweit bis er dieselben nicht zurückerstattete, auf die Dauer der Gültigkeit der Zertifikate bis zur Höhe jenes Quantumbedürfnisses deckt, des Kommunalmehl nicht teilhaftig respektive in das Verzeichnis der von Amts wegen zu Versorgenden nicht aufgenommen werden kann.

### II.

Bis zum 15. Oktober l. J. kann jeder Produzent der Stadt Lugos, wenn seine eigene Ernte sein Bedürfnis nicht deckt, den fehlenden Teil, jeder andere Einwohner aber seinen ganzen Hausbedarf an Weizen, Roggen, Sommerweizen und Gerste auf Grund der durch den Bürgermeister ausgestellten Zertifikate — mit Ausschluss jedes Vermittlers — ausser dem Territorium der Stadt Lugos auch in den von mir infolge Bevollmächtigung des Herrn Handelsministers unter Zahl 58256—916 hiemit nominierten Lugoser und Begaer Stuhlbezirken direkt von den Produzenten einkaufen u. zwar in folgenden Quantitäten.

### III.

Im Sinne der Ministerialverordnung Nr. 1750—916 Pres. können Einkaufszertifikate erhalten:

a) Landwirte und sonstige Urproduzenten (Forstleute, Bergwerker, Fischer) für ihren eigenen Hausbedarf an Weizen, Roggen, Sommerweizen und Gerste zusammengenommen per Kopf und Monat auf 18 Kilo;

b) jedermann eines sonstigen Berufes,

wenn er kein Urproduzent ist, wie z. B. Beamte, Kaufleute, Gewerbetreibende, Fabriks- und gewerbliche Arbeiter für seinen Hausbedarf per Kopf und Monat auf 10 Kilo.

Bemerken will ich, dass alle jene, welche schwierige Arbeiten versehen, wie z. B. die gesamten Fabriks- und gewerblichen Arbeiter, Tagelöhner auf den Konsum von monatlich 9 Kilo Mehl per Kopf berechtigt sind und hinsichtlich der Differenz zwischen den zu vermahlenden 10 Kilo Getreide und den 9 Kilo Mehl von Seite der Behörde beteiligt werden.

Der Bedarf ist vom 15. August l. J. bis 15. August 1917 zu berechnen.

Die unter Punkt a) angeführten sind berechtigt auf ein Jahr 216 Kilo, die unter b) angeführten hingegen 120 Kilo zu kaufen.

### IV.

Das Bedarfsquantum ist entweder unter einem Posten oder aber in mehreren Partien, jedoch nicht unter 100 Kilo kaufbar.

Die Einkaufszertifikate sind demgemäss für das ganze Quantum oder aber von Fall zu Fall auf mehrere Quantitäten zu beanspruchen.

Die Einkaufszertifikate können nicht übertragen werden, weshalb mit denjenigen ausschliesslich nur derjenige kaufen kann, auf dessen Namen dieselben lauten.

### V.

Jener Produzent, dessen häuslicher Bedarf durch seine Ernte nicht gedeckt ist und kein Einkaufszertifikat erhielt, ebenso derjenige, welcher kein Produzent ist, ist verpflichtet behufs Sicherstellung des Mehlbedarfes resp. des gesamten häuslichen Bedarfes sich zwischen den 20—30. August l. J. bei dem Bürgermeister mündlich oder schriftlich zu melden. Diese Meldungen müssen den Namen, Beruf sowie die Anzahl der durch den Anmelder versorgten Personen enthalten, unter detaillierter Aufzählung derjenigen, welche irgendwelcher lukrativen Beschäftigung nachgehen, dann der Mehlbetrag der sich beim Produzenten bis zum 15. August 1917 bei Einrechnung des Getreidevorrates ergibt.

### VI.

Für den Hausbedarf können im Sinne der Ministerialverordnung Nr. 4586—915 Pres. an Weizen-, Roggen-, Sommerweizen-, Gerstenmehl oder aber gemengten Mehles dieser Getreidesorten beiden Urproduzenten per Kopf und Tag 400 Gramm, bei schwere Arbeit verrichtenden Personen 300 Gramm, bei jedem Anderen hingegen 240 Gramm gerechnet werden.

Derjenige, welcher — mit Ausnahme der im Punkte VII angeführten — seinen Bedarf bis zum obigen Termine nicht anmeldet, kann der behördlichen Mehlversorgung nicht teilhaftig werden.

### VII.

Alle diejenigen, welche ihre Einkaufszertifikate darum, weil sie sich kein Getreide anschaffen konnten, wenn auch nach obigem Termine, spätestens jedoch bis zum 15. Oktober l. J. zurückerstatten, werden bis zur Höhe des nicht angeschafften Quan-

tums in die Liste der von Amts wegen zu Versorgenden aufgenommen.

### VIII.

Brotfabrikdn, Bäcker, Zuckerbäcker, Hoteliere und Gastwirte, dann Getreide und Mehl verbrauchende und in der Ministerialverordnung Nr. 2369—916 Pres. nicht benannten Gewerbeunternehmungen können kein Getreide kaufen. Diese werden mit Mehl von Amts wegen versorgt, weshalb selbe ihren begründeten Bedarf anzumelden verpflichtet sind.

Indem ich die Bevölkerung zur strickten Befolgung all dieser Verfügungen schon in ihrem wohlverstandenen eigenem Interesse nochmals dringlich auffordere, will ich nebenbei bemerken, dass, wenn wer immer irgendwelcher Aufklärung nach jeder Richtung hin bedarf, der städtische Bürgermeister wie auch die Gemeindevorsteherung bereitwilligst zur Verfügung stehen.

Lugos, am 13. August 1916.

Dr. BALTESCU Bürgermeister.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
9614—1916. kig. szám.

## Hirdetmény

Krassó-Szörény vármegye alispánjának 23314/1916. sz. a. rendelkezése. Tárgy: A kávéárak megállapítása.

A 2307—1916. M. E. számú rendelet 6 §-a alapján, a kávének ugy a nagykereskedési forgalomban valamint a közvetlen fogyasztás céljait szolgáló forgalomban követhető legmagasabb árait 1916 szeptember hó 15-ig, illetve további rendelkezésig a vármegye egész területére nézve a következőkben állapítom meg:

|  | legmagasabb ár kg.-ként<br>elszámolva |            |
|--|---------------------------------------|------------|
|  | nagyban                               | kicsinyben |
| I. Robusta . . . . .                           | 9.10                                  | 9.90       |
| II. Mindennemű Santos,<br>Jáva és pörkölt kávé | 9.70                                  | 10.70      |
| III. Finom kék kávé . . . . .                  | 11.—                                  | 12.10      |
| IV. Fin. maragogy kávé                         | 12.—                                  | 13.10      |
| V. Közöns. pörkölt kávé                        | 12.—                                  | 13.10      |
| VI. Finom pörkölt kávé                         | 13.20                                 | 14.50      |

Figyelmeztetni kívánom mindazokat akik kávének nagybani és kismértékbeni eladásával foglalkoznak, hogy az a ki, a fennebb megállapított maximális árnál többet követel, illetve elfogad, kihágást követ el és a fennérintett rendelet 14. §-a értelmében két hónapig terjedhető elzárással és 600 K pénzbüntetéssel büntetettik.

Megjegyzem tájékozással, hogy mindazok akik tovább eladásra vesznek kávé — ugyszintén kávé fogyasztó iparüzletek (kávések, cukrászok, utcai kávések stb.) intézmények nagybani vásárlóknak tekintetnek.

Miről valamennyi járási főszolgabíró urat, Lugos és Karánsebes városok rendőrkapitányait tudomásvétel és annak értelmében való eljárás — Lugos és Karánsebes városok polgármestereit valamint a községi előljáróságokat azzal értesitem, hogy ezen véghatározatot azonnal tegyék közhírré és annak pontos betartását saját határkörükben szigoruan ellenőrizzék. Lugos, 1916 július 31. ISSEKUTZ AUREL, alispán.

Lugos, 1916 augusztus 17-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

**SOMMERSPROSSIGE**

garstige Mädchen mit Leberflecken, Ausschlägen behaftete Frauen finden sofortige Abhilfe durch die

**MARGIT - CREME**  
und SEIFE

Margit-Creme beseitigt sofort Sommerprossen, Leberflecken, Hautausschläge, Mitesser und Hautübel aller Art.

Margit-Creme macht die Gesichtshaut frisch und rosig. Runzeln u. Falten verschwinden. — Margit-Creme wird von den schönsten Frauen der Welt, von Herzoginen, Gräfinen, Baroneffen, berühmten Künstlerinnen etc. benützt und allgemein ist man von ihrer hautkonvenzierenden und verhönnernden Wirkung entzückt. — Preise: Creme K 1.20, Seife K 1.20. — Bestellungen von K 6.— effektiert franko überallhin:

**Klemens v. Földes**  
Apotheker in Arad

Erhältlich in allen Apotheken u. Droguerien.

**Hirdetmény.**

A nagyszebeni m. kir. bábaképezde igazgatósága ezennel közhírré teszi, hogy a következő bábafolyam 1916 szeptember 1-én kezdődik. Az oktatás magyar, német és román nyelvben történik. A felvétel:

1. Keresztlevél. 2. Olvasás és írásban való jártasság. Iskolai bizonyítvány. 3. Orvosi bizonyítvány. 4. Erkölcsei bizonyítvány. A felvételért előre kell folyamodni, vagy szeptember 1-én személyesen jelentkezni az intézet igazgató-tanáránál, az előírt iratokkal. A tanulók egy része az intézeti internátusban lakik, hol 38 ágy áll rendelkezésükre. Az ételmezést a növendékek mind az intézetben kapják (20 kor. hónaponként). Felvételük alkalmával vizsgadíj, oklevél és bélyegdíj, bábátáskáért stb. 80 koronát, 5 hónapi ételmezésért (hónaponként 20 kor.) 100 koronát kell befizetni. Azonkívül írószerek, fehérkötények beszerzéséért saját maguk gondoskodnak. Minden tanfolyamban a szorgalmas és jó magaviseletű szegény növendékek között 2000 K osztatik szét ösztöndíjjul. Nagyszeben, 1916 július 26-án. Olvashatatlan aláírás, igazgató-tanár.

V.

Közhírré teszem.

Lugos, 1916 augusztus 13-án.

**Dr. Baltescu**, polgármester.

**Jeht**

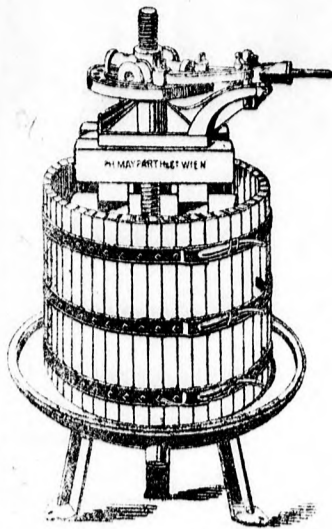
sofort verlange Jedermann der noch alte Wollfaden, Kleider, neue Tuchflecke, usw. hat unsere sehr günstigen Ankaufsbedingungen mit Höchstpreisen.

Schreiben Sie eine Karte an die profokoll.

Wollwarenerzeugung

**Johann Konrad & Co.,**

WIEN, VII., Kaiserstrasse 89.



**Original Mayfarth's**

gesetzlich geschützte

**„HERKULES“**

Wein- und Obstpressen

Erstklassiges Fabrikat.

Hydraulische Wein- und Obstpressen

Unübertroffen!

Trauben- und Obstmühlen,  
MOSTEREIANLAGEN

Kataloge Nr. 945 kostenlos.

Vertreter erwünscht.

**PH. MAYFARTH & CO.**

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen.

WIEN, II., TABORSTRASSE Nro. 71.

Spezialabteilung für Pressen- u. Apparatebau zur Obst- u. Weingewinnung.

**A világháború**

olvasóinak

bő,

eredeti,

megbízható,

kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

**AZ UJSÁG**

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Elfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80  
Havonta K 8.-

Félévre K 16.-  
Égész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

**AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA**

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen  
in jeder Größe

zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinenden politischen Blatte

„Südungarn“

da dasjelbe sehr stark verbreitet ist.

# SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie und Landwirtschaft.                     

## Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.

Komitats-Telefon 300.